

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### Antibiotika-Rückgang unabhängig von sinkenden Tierzahlen durch QS belegt

(QS GmbH) Die aktuelle Auswertung des Antibiotikamonitorings für Schweine haltende Betriebe im QS-System hat ergeben, dass Tierärzte im Jahr 2022 deutlich weniger Antibiotika als noch im Vorjahr verschrieben haben. Im Vergleich zum Jahr 2021 sank die verabreichte Menge im Jahr 2022 bei Mastschweinen um knapp 14 %, bei Sauen um 9 %, bei Saugferkeln um 8 % und bei Aufzuchtferkeln sogar um 20,5 %. Beim Antibiotika-Therapieindex im QS-System wird zweimal im Jahr die durchschnittliche Anzahl der Behandlungseinheiten je Tierplatz erfasst. „Damit setzt QS die durchschnittliche Anzahl an Tieren auf dem jeweiligen Betrieb ins Verhältnis zur de facto verabreichten Antibiotikamenge. So lassen sich tierartspezifische Auswertungen durchführen. Hingegen lassen sich die Abgabemengen der pharmazeutischen Industrie (s. BauernInfo Nr. 32) nicht einzelnen Tierarten zuordnen, da neben Nutztieren auch Pferde und Haustiere erfasst werden. Zudem ist die Mehrzahl der Wirkstoffe für die Anwendung bei verschiedenen Tierarten zugelassen.

Seit mehr als zehn Jahren wertet QS die tatsächlich verabreichten Antibiotikamengen aus. Die Auswertungen der eigenen Datenbank verschaffen nicht nur dem einzelnen Tierhalter einen Überblick über die Tiergesundheit in seinem Bestand, sondern erlauben auch, Tendenzen zu quantifizieren. Innerhalb der vergangenen Dekade hat sich demnach der Einsatz von Antibiotika im QS-System nahezu halbiert. Die aktuellen Zahlen des Therapieindexes Schwein zeigen, dass sich dieser Trend weiter fortsetzt.

### DBV bedauert Ende der Borchert-Kommission

(DBV) Die Beendigung der Arbeit des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung, der sogenannten Borchert-Kommission, zum Umbau der Tierhaltung in Deutschland bedauert der DBV-Veredelungspräsident Hubertus Beringmeier: „Die Borchert-Kommission hat erstmalig ein Gesamtkonzept für einen Umbau der Tierhaltung in Deutschland vorgelegt. Die Entscheidung zur Auflösung des Gremiums bedauere ich sehr, obgleich ich diesen Schritt nachvollziehen kann. Insbesondere die Frage der

Finanzierung ist bis heute ungeklärt – besonders der Koalitionspartner FDP muss sich hier bewegen!“ Beringmeier sieht die Änderungen im Bau- und Umweltrecht als erste Schritte in die richtige Richtung – allerdings müsse die Frage der Finanzierung schnellstmöglich geklärt werden. „Als Bauernverband standen wir von Anfang an hinter der ganzheitlichen Umsetzung der Empfehlungen der Borchert-Kommission – die Umsetzung dieser Empfehlungen muss auch nach Auflösung des Gremiums weiterverfolgt werden“, so Beringmeier.

Der DBV sieht in der Nicht-Umsetzung der Borchert-Kommissions-Vorschläge eine vertane Chance. DBV-Generalsekretär Bernhard Krüskens erklärt hierzu: „Die Borchert-Kommission hat ihre Aufgabe erfüllt und ein schlüssiges Konzept für den Umbau der Tierhaltung in Deutschland vorgelegt. Es ist wirklich mehr als bedauerlich, dass die Bundesregierung diesen Weg nicht entschlossen mitgeht; letztlich wird damit die Möglichkeit verspielt, den gesellschaftlich gewünschten Umbau der Tierhaltung auf den Weg zu bringen. Der Handlungsbedarf ist hoch, wir arbeiten gegen die Zeit und gegen den Export der Tierhaltung aus Deutschland.“

### Tierhaltungskennzeichnungs-Gesetz tritt morgen in Kraft

Heute wurde das Tierhaltungskennzeichnungsgesetz im Bundesgesetzblatt veröffentlicht ([Link](#)). Es tritt morgen, am 24. August 2023, in Kraft. Damit müssen Mastschweinebetriebe innerhalb eines Jahres, bis zum 24.08.2024, ihre Haltungsform bei der zuständigen Behörde melden. Vorher müssen allerdings die Bundesländer noch die jeweils zuständige Behörde bestimmen sowie die konkrete, schriftliche/elektronische Meldemöglichkeit im Sinne dieses Gesetzes zur Verfügung stellen.

#### Vereinigungspreis für Schlachtschweine 24.08. – 30.08.2023

**Auto-FOM-Preisfaktor: 2,30 / Indexpunkt**  
**FOM-Basispreis 2,30 €/kg SG (+/- 0 Cent)**

Schweine: Marktlage ausgewogen  
Ferkel: Nachfrage ruhiger

#### Vereinigungspreis für Schlachtsauen 24.08. – 30.08.2023

**1,65 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof**

Quelle: [www.AMI-informiert.de/](http://www.AMI-informiert.de/) VEZG